Kurzfristige Programm-Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

Bitte Karten reservieren

7. - 18.6. Yoga Fotos mit Heinz Grill: „Die Schönheit der Bewegung und rhythmische Empfindungsformen“

Schon als 12-Jähriger entdeckte Heinz Grill seine Liebe zum Bewegungsleben. Von Yogaübungen inspiriert, begann er sich mit verschiedenen Yogarichtungen zu beschäftigen und wurde Yogalehrer. Dabei entwickelte er einen individuell ausgerichteten, künstlerischen Übungsweg, in dem die seelisch geistige Entwicklung des Individuums im Mittelpunkt steht. Die Fotografien der Ausstellung „Die Schönheit der Bewegung und rhythmische Empfindungsformen“ gewährt einen künstlerischen Blick auf unterschiedlichste Yogaübungen. Die Asana, also die jeweilige Yogahhaltung, wird zur ästhetischen Form, zur Skulptur, zur geschaffenen Empfindung, an der der Mensch kreativ tätig ist.
Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 und 18:00 bis 21:00 Uhr, dienstags und donnerstags auch 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Fr 11.6. 20 Uhr: Café Voyage – Milch und Honig

Günter Renner ist ein Songpoet, der Zwischentöne kennt. Maria Friedrich ist eine preisgekrönte klassische Cellistin, die über den musikalischen Tellerrand hinauszuschauen weiß. Gitarrist Clemens Jakisch ist ein versierter und kreativer Jazzgitarrist. Als Café Voyage laden die drei ein zu ihrem neuen Programm, das genauso heißt wie die neue CD, nämlich „Milch und Honig“. Ob zärtlich versponnen oder mitreißend, Renners Songs erzählen Geschichten: von einer Welt, die auf dem Kopf steht, von Liebe, Tod und Kaffee, von Freundschaft und von Bienen im Dreivierteltakt. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Sa 12.6. 20 Uhr: Jack McBannon (aka Willer) – Neuer Name, neue Songs, gewohnte Raspelstimme

Wäre der Ehrentitel des „Hardest Working Man in Showbusiness“ nicht schon seit Jahren vergeben, Jack McBannon wäre ein würdiger Anwärter auf ihn. Ein Blick auf seinen Tourplan bestätigt das: Unter seinem früheren Namen Willer hat er in den letzten fünf Jahren – gefühlt – jeden Abend, zwischen St. Peter-Ording und Jekaterinenburg ein Konzert gegeben, Abstecher nach Kanada und in die USA eingeschlossen. Nun stellt er sein neues Programm mit überwiegend englischsprachigen Songs vor. Mag Vieles auch neu sein: Die markante Raspelstimme und die Fähigkeit, allein mit einer Gitarre einen Saal auf Trab zu bringen, hat sich McBannon bei seiner Verwandlung erhalten. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Sa 19.6. 20 Uhr: Armenian Lullabies and more – Ein Abend mit Liedern und zeitgenössischen Klavierkompositionen aus Armenien

mit Anna Ghazaryan (Sopran), Miku Neubert (Klavier), Caio de Azevedo (Violoncello) und Narine Khachatryan (künstlerische Leitung, Klavier, Gesang). Wiegenlieder sind ein eminent wichtiges Genre in der armenischen Folklore. Eigentlich müssten die Mütter über eine Gesangsausbildung verfügen, um diese so schönen wie komplexen Gesänge zu singen. In einem kontrastreichen Programm stellt die in Armenien geboren Komponistin Narine Khachatryan diese Lieder armenischer Klaviermusik gegenüber. Die zärtlichen und liebevollen Lieder (Volksweisen und Lieder der Kompnisten Komitas oder Barsegh Kanachian) wechseln sich ab mit temperamentvollen und energischen Stücken von Aram Khachatryan, Arno Babajanian, Alexander Arutjunian und Narine Khachatryan selbst. Folklore trifft auf Kunstmusik, Leichtigkeit auf Drama. Der Abend stellt unterschiedliche Traditionen armenischer Musik vor und versteht es, die Wechselbeziehungen von Volks- und Kunstmusik aufzuzeigen. Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

Kurzfristige Programm-Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

Bitte Karten reservieren

21.6. - 7.7. „Weil's Spaß macht" – Bilder von Gerda Pamler

Schon als Jugendliche zeigte Gerda Pamler Talent bei der Seidenmalerei und im Umgang mit dem Airbrush. Nach einem Leben als Leistungssportlerin, begeistern sie heute Acrylfarben und Pigmente ebenso wie Tuschen und Spachtelmassen, die sie mit einiger Experimentierfreude nutzt. Ihre Bilder zeichnen sie durch Harmonie und Dynamik aus, mal bunt abstrakt, dann wieder sanft und ruhig. Dabei zieht sie ihre Inspiration aus der Natur und setzt ihre Eindrücke auf ihre ganz eigene Art in ihren Bildern um. Auf einen Stil festlegen mag sich Pamler nicht. Sie will ausprobieren, Neues testen und auch mal feststellen: so nicht. Eben, weil's Spaß macht. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 und 18:00 bis 21:00 Uhr, dienstags und donnerstags auch 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

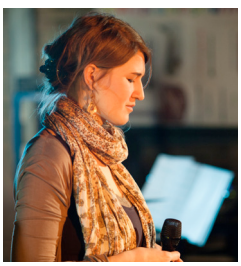
Fotos: ©Merish Claren

Fr 25.6. 20 Uhr: Elwood & Reßle – Mühelos, traumwandlerisch, phantasievoll

Mit Natalie Elwood (Gesang, Kalimba, Melodika, Loop-Machine), Josef Reßle (Klavier). Die Sängerin und der Pianist gehören zum Einfallsreichsten, was Klavier, Stimme und Jazz zu bieten haben, wobei „Jazz" dabei eine ungefähre Bezugsgröße ist. Wie nur wenige andere kann Elwood ihre Stimme überzeugend auch nach Soul oder Folk klingen lassen. Josef Reßle, Preisträger des BMW Welt Young Artist Jazz Awards 2016, daneben vermag auf jede Stimmung und jede Idee seiner Partnerin einzugehen. Traumwandlerisch, von lyrisch bis temperamentvoll spielen, improvisieren und singen sich die beiden mit enormer musikalischer Vorstellungskraft durch eigene Kompositionen und die anderer. – Natalie Elwood und Josef Reßle live sind immer ein aufregendes Erlebnis. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Sa 26.6. 20 Uhr: Klangland – Musikalische Reisen ins Immer-wieder-Neue

Bei der Reise ins Klangland darf man sich gleichermaßen auf die selbstverständliche Musikalität großartiger Solisten und Solistinnen wie auch auf den warmen Charme des Bandleaders und Schlagzeugers Harald Rüschenbaum freuen. Gespielt wird hochklassiger Jazz. In der Mischung aus genauem konzentriertem Zusammenspiel und purer Freude und Lust an der Musik entsteht Erstaunliches. Dabei kommt es auch zu überraschenden Interaktionen im und mit dem Publikum. Doch am Ende geht es für alle im Raum nur um eins: Einfach dabei zu sein! Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €



So 27.6. 17 Uhr: Ashika – Poppig und jazzig. Innig und spirituell

Ashika bedeutet „Geliebte", „eine ohne Sorgen". Das drückt die Sängerin und Pianistin mit sanften Melodien, tiefgehenden Texten und der klanglichen Schönheit ihrer Stimme aus. Ashikas Musik will die Hörerinnen und Hörer im tiefsten Herzen berühren. Ihre Kompositionen sind vielseitig verpackt: vom kraftvollen Popsong über sanfte Jazzharmonien bis hin zu lyrischen Klängen. Charakteristisch sind überraschende Wendungen und der sprachliche Wechsel zwischen Deutsch und Englisch. – Inniger Gesang und eine Musik, die sich als spirituell versteht und ins Ohr und in die Seele geht. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €